

## Über meine Praxis

Ästhetische Entscheidungen zu treffen ist eine existenzielle Aufgabe. In der spielerisch experimentellen Auseinandersetzung mit Materialien und deren künstlerischer Verwertung lässt sich die Wahrnehmung massgebend schärfen. Dieses "Spiel" mit Material, Inhalt und Form zu präzisieren und zu verfeinern verspricht mir gewisse sowie ungewisse Antworten und eröffnet Fragestellungen. Das handwerklich Prozesshafte, welches Vorstellungen und Gedankengänge zur Materialität transformiert und dadurch in eine beobachtende und reflexive Ebene übersetzt, wird so zu einem Modell der Gedanken und der sinnlichen Wahrnehmung. Die Sprache dieser Modelle vermag es Realitäten und räumliche Zusammenhänge ausserhalb unserer verbalen Möglichkeiten zu erfassen und fungiert als Katalysator für Vorstellungen. Menschen leben von Vorstellungen welche gebildet, gelenkt und aufgelöst werden können, denn ihr Denken, ihr Empfinden und sie selbst sind formbar. Im Traumhaften, Unbewussten, Absurden und Phantastischen sowie im selbstgenügsamen und zweckfreien Spiel werden Erfahrungen gemacht und Erkenntnisse gewonnen, ob diese nun „neu“ sind oder nicht. Als Psychonaut bin ich stets auf der Suche nach solchen Erfahrungen und als Künstler versuche ich diese zu „formulieren“ und zu kommunizieren. Bei Gefundenen, zugefallenen oder ausgesuchten Objekten, bei welchen es sich hauptsächlich um Kunsthandwerk aus Glas und Keramik handelt, treffe ich Entscheidungen, was ich ein-lade um als Bei-spiel in meinen Ausdrucksformen Teil-zuhaben. Aus dieser Verdichtung von Material/Elementen entstehen einzigartige Gefüge, Knotenpunkte, welche sich aus mehreren Quellen speisen, sich gegenseitig beeinflussen und deshalb aufgrund ihrer Überdeterminierung und Komplexität von meiner Person nur angedeutet, jedoch unmöglich ausgedeutet werden können. Ergebnisse sind phantastische Morphologien, spekulative Fiktionen, Spezies Assemblagen, körperliche Möglichkeiten, Monster, Körpermodelle, welche Idealtypen und deren Abweichungen hinterfragen sowie emotionale und intellektuelle Reaktionen auf Ungewohntes evozieren.